

1 Bachbegleitende Gehölzgruppen

Pflanzenauswahl laut Artenliste Nr. 1 der Satzung

Entwicklung einer Bachbegleitenden Hochstaudenflur-Mahd alle 3 Jahre



Einzelbäume und Strauchpflanzungen in unregelmäßigen Abständen.
Strauchgruppengröße von 3-12 m, Zwischenräume 5-15 m.

2 Ortsrandeingrünung bzw. Eingrünung des Grenzstreifens bei eventueller Parzellenteilung

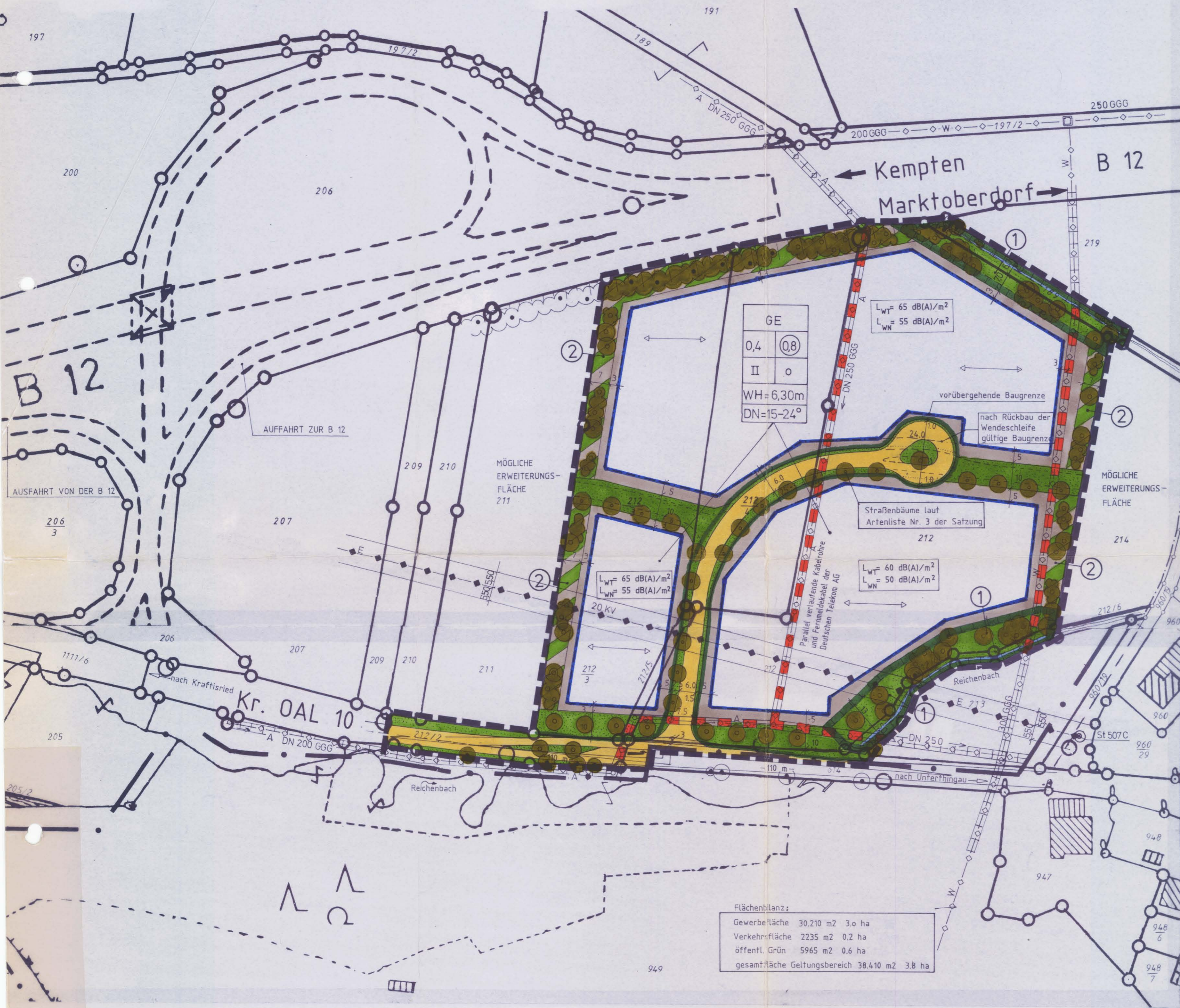
Pflanzenauswahl laut Artenliste Nr. 2 der Satzung

Extensivwiese: 1-malige Mahd / Jahr im Juli August



Einzelbäume und Strauchpflanzungen in unregelmäßigen Abständen.
Strauchgruppengröße von 3 bis 9 m, Zwischenräume 5-10 m.

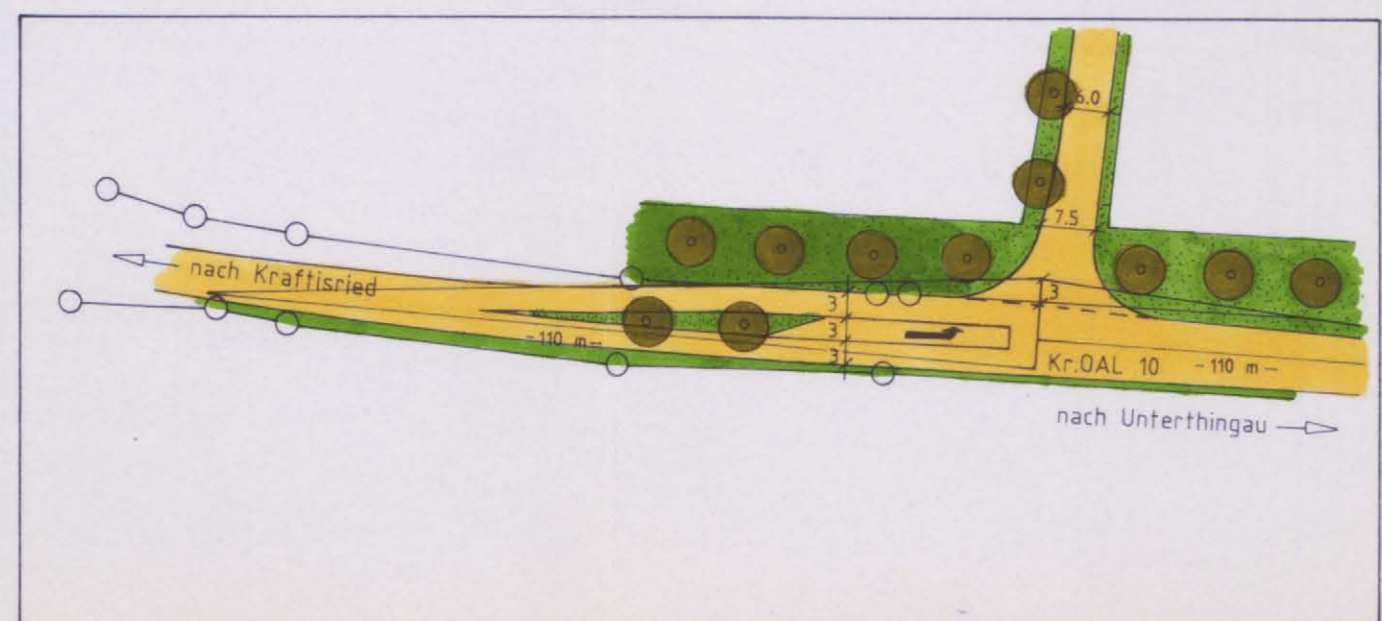
Bei Parzellenteilung erfolgt die Pflanzung auf einem 3.0 m breiten Streifen beiderseits der Grenze.



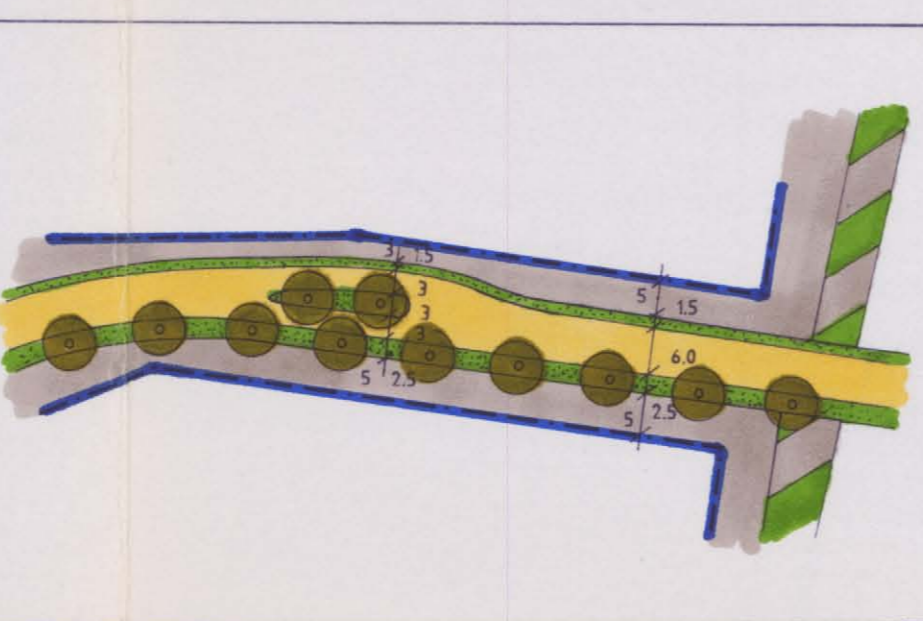
Flächenbilanz:

Gewerbefläche	30.210 m ²	3.0 ha
Verkehrsfläche	2.235 m ²	0.2 ha
öffentl. Grün	5.965 m ²	0.6 ha
gesamtfläche Geltungsbereich	38.410 m ²	3.8 ha

Linksabbiegespur auf der Kr. OAL 10 in Richtung Unterthingau.



Straßengestaltung nach eventuellem Rückbau der Wendeschleife (Nur bei einer evtl. Osterweiterung)



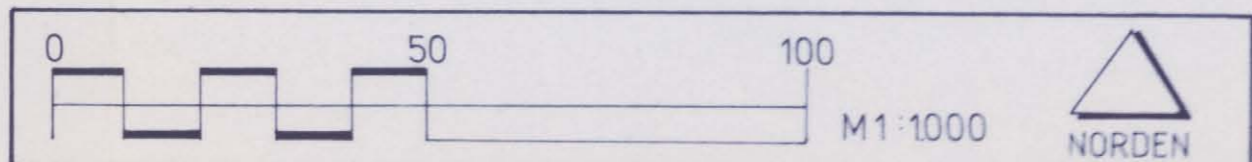
ZEICHNERKLÄRUNG

- Art der baulichen Nutzung
 - GE Gewerbegebiet
- Maß der baulichen Nutzung
 - 0,4 Grundflächenzahl GRZ höchstzulässig
 - 0,8 Geschosflächenzahl GFZ höchstzulässig
 - II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Bauweise, Baugrenzen
 - o offene Bauweise
 - Baugrenze
 - WH=6,30 Wandohöhe höchstzulässig
 - DN=15-24° zulässige Dachneigung
 - Firststrichung
- Verkehrsflächen
 - Straßenverkehrsfläche
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Sichtdreiecke mit Maßangabe
 - 10 m Grünflächen
 - öffentliche Grünflächen
 - Straßenbegleitgrün
 - private Grünflächen mit Gestaltungsfestsetzungen für die Ortsrandeingrünung laut Planzeichnung
 - Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
 - Bäume und Sträucher zu erhalten lt. § 9 Abs. 1 Zif. 25b BauGB
 - Bäume und Sträucher zu pflanzen lt. § 9 Abs. 1 Zif. 25a BauGB
- Sonstige Festsetzungen durch Planzeichen
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Maßzahlen
 - mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

- Hinweise durch Planzeichen
- 212 bestehende Grundstücksgrenzen mit Flurnummern
 - vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
 - bestehende Gemeindegrenze
 - bestehende Wohngebäude
 - bestehende Wirtschaftsgebäude
 - unterirdische Versorgungsleitungen A=Abwasser, W=Wasserleitung
 - oberirdische Versorgungsleitungen E=Elektroleitung
 - bestehende Böschungen
 - Bachlauf

L_{wT} = 65 dB(A)/m² Höchstzulässiger flächenbezogener Schalleistungspegel am Tag pro m²
 L_{wN} = 55 dB(A)/m² Höchstzulässiger flächenbezogener Schalleistungspegel in der Nacht pro m²

Kartengrundlage:
 Vermessungsamt Marktoberdorf
 SW XVII 36.25
 SW XVIII 36.5



Verfahrensvermerke

a) Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 10.10.96 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 14.10.96 ortsförmlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 3.04.1997 wurde mit der Begründung gemäß § 7 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 2.10.1997 bis 3.11.1997 öffentlich ausgelegt.
 Kraftsried, den 8.5.98



Hartmann, 1. Bürgermeister

b) Die Gemeinde Kraftsried hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 11.12.1997 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 11.12.1997 als Satzung beschlossen.
 Kraftsried, den 8.5.98



Hartmann, 1. Bürgermeister

c) Das Landratsamt Ostallgäu hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 04.08.98 gemäß § 10 Abs. 2 BauGB genehmigt.
 Marktoberdorf, den 04.08.98



Weiß, Oberregierungsrat

d) Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 07.08.98 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsförmlich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.
 Kraftsried, den 07.08.98

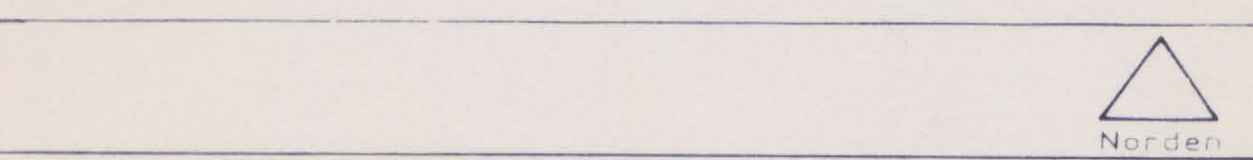
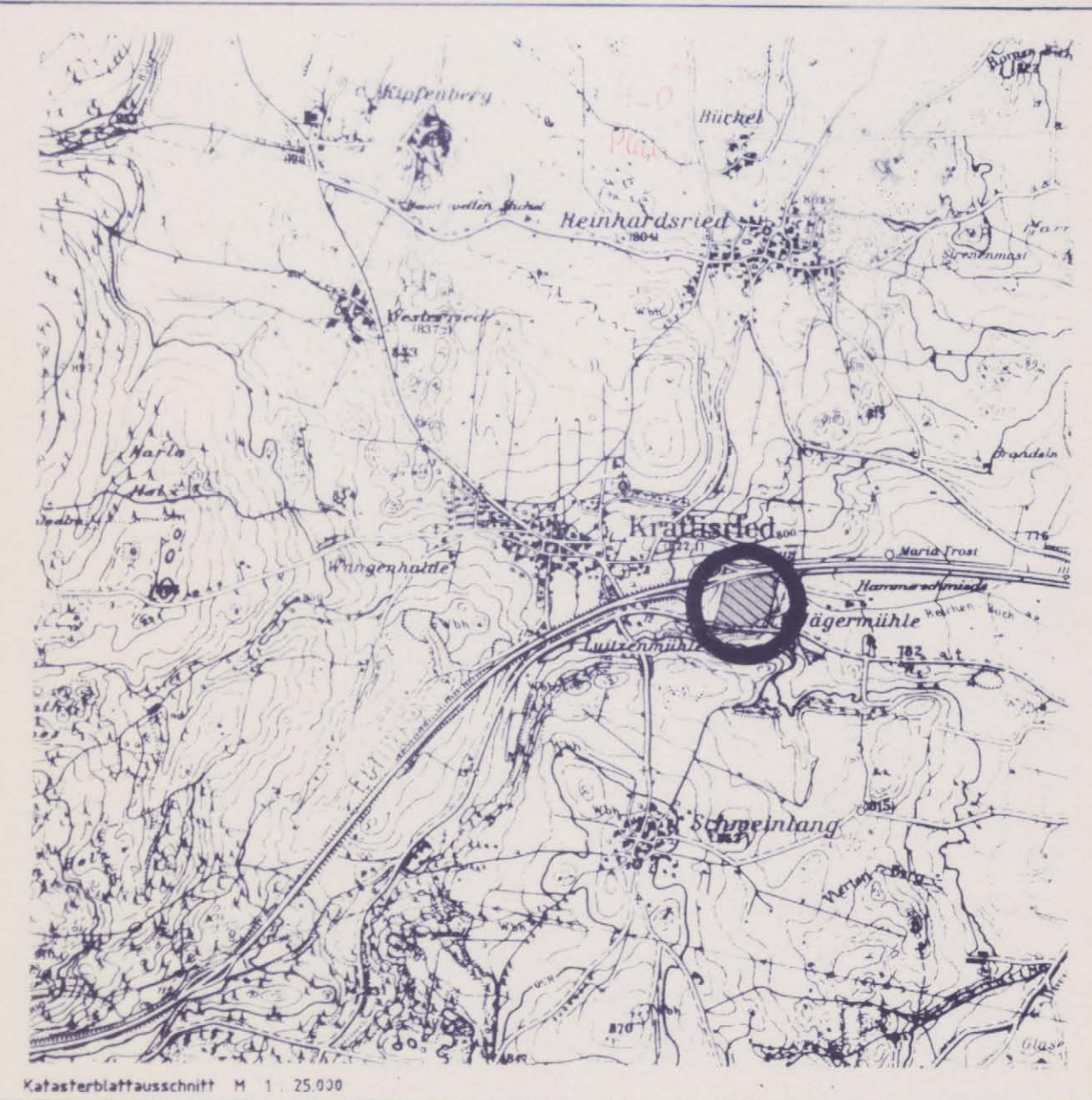


Hartmann, 1. Bürgermeister



GEMEINDE KRAFTSRIED

BEBAUUNGSPLAN NR. 4
 "GEWERBEGEBIET ÖSTLICH DER AUFFAHRT ZUR B12"



KREISPLANUNGSSTELLE
 DES LANDKREISES OSTALLGÄU.